

# Ulrich Webers Wochengedicht : Journalistenfutter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 41: **Literatur**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● **Frontbericht.** Mit stolzen 5 (in Worten: fünf) Milliarden Franken geben die Schweizer Unternehmen mehr für Reise- und Repräsentationsspesen aus, als die ganze Landesverteidigung kostet (4,6 Milliarden) ...

● **Oho!** Im soeben erschienenen Band «111 Jahre Nebelspalter» mit 320 von Hans A. Jenny kommentierten Karikaturen schreibt Jürg Tobler im Vorwort: «Glückliches Land, das es der Satire so schwer macht!»

● **Kompromissis.** Unter all den Arten, wie die Landesmutter Elisabeth Kopp anzusprechen ist, fand ein Nationalrat die Variante «Herr Bundesrätin».

● **Das Wort der Woche.** «Kapi-Tal» (gefunden bei einem Heimatdichter; gemeint ist des Schweizers schönstes Tal).

● **Strafarbeit.** Als Resultat des vereinheitlichten Herbstschulbeginns müssen die Schüler einzelner Kantone jetzt mit einem ausgleichenden anderthalbjährigen «Langschuljahr» rechnen ...

● **Duplizität.** Auf dem gleichen Zeitungsblatt war ein Inserat für ein Abmagerungsmittel mit dem Titel «Schlankwerden wird leichter» und ein Inlandbericht «Abgewiesene Chilenen treten in den Hungerstreik» zu finden.

● **Amor, Amor!** Unter dem Stichwort «Die Scharfmacher» bringt «Voilà» (das junge Frauenmagazin) ein «Lexikon der Liebeskräuter» ...

● **Rokokomisches.** Da schon lange kein Film mehr so anziehend und erfolgreich war wie «Amadeus», gibt es jetzt am Rande der grossen Mode ein Samt-, Seide- und Rüschen-Mödeli.

● **Die Frage der Woche.** In einer Computer-Beilage fiel die Frage: «Sollen Roboter AHV bezahlen?»

● **Makabarett.** An der Stelle in Freiburg, wo die nach rund 510 Jahren eingegangene Murtenlinde gestanden hat, wurden Trauerkränze in Form von Autopneus angebracht.

● **Willi National.** Ob es ihn je gegeben hat, ist immer noch nicht ganz sicher. Doch nun ist ein Buch mit 140 Abbildungen von Wilhelm Tell herausgekommen.

● **Fifty-fifty.** An der Nitoba (Nietenlose Tombola Basel) können sowohl Autos als auch Umweltschutzabonnements für die öffentlichen Verkehrsmittel gewonnen werden.

● **Einblick.** Als Gesprächspartner in der Radiosendung «Persönlich» sagte «Blick»-Chefredaktor Peter Übersax: «Niveau und Boulevard sind in sich scho en Widerspruch!»

● **Flitzflitzer.** Aus Freude über den unfallfreien Sommer und schönen Herbstbeginn flitzten sieben Töfffahrer und zwei Begleiterinnen splinternackt auf ihren schweren Motorrädern durch Luzern.

● **S-Bahn-Mehrkosten** von voraussichtlich 85 Millionen Franken werden bald im Zürcher Parlament zu reden geben. Für den Bürger aber, angesichts der zwei riesigen im Bau befindlichen Tunnels, sind das jetzt «unsere Furkalöcher».

● **Paradox ist,** wenn in Schaffhausen die jubelnde SIG ihre Waffen ausstellt in einem Museum, das den Namen Allerheiligen trägt.

● **«Waterpeace»-Skandal,** Stand Ende September: Die Geheimdienstaktivitäten der Regierung der roten Rose gegen den grünen Frieden haben sich zu einem verheerenden Bumerang ausgeweitet.

● **Bumm!** Ein neues Auto wird als «japanische Allradbombe» angepriesen. Hoffentlich ein Blindgänger!!

## Ulrich Webers Wochengedicht

### Journalistenfutter

Bekommt die Diva Altersfalten,  
kann Opa nicht das Wasser halten,  
kratzt sich der Lehrer stets am Ohr,  
und schießt der Fussballstar kein Tor,  
und wird ein Abstinenz zum Säufer,  
ein Kommunist zum Wiedertäufer,  
und ist der Staatsmann auf dem Hund,  
fühlt sich der Filmstar nicht gesund,  
nachdem geliebt er gleichgeschlechtlich,  
sogar die Gasse machte nächtlich,  
ist einer grau, ist einer blass,  
nicht mehr potent, verschwitzt und nass,  
statt hitzig lau, statt aktiv müde,  
ganz einfach still und brav und prude ...  
schon ruft ein Journalist: «So geht's  
da chunnt dervo, de het jetzt AIDS!»

Man sollte solche Sprüche lassen.  
Mit AIDS ist wirklich nicht zu spassen.

